

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Tabellen	8
Verzeichnis der Abbildungen	9
Vorwort	11
<b>I. Ausgangssituation und Problematik der Berufsbildungsforschung</b>	<b>13</b>
1. Ausgangssituation der Berufsbildungsforschung in der Bundesrepublik	13
2. Allgemeine Problematik der Berufsbildungsforschung	17
<b>II. Berufsbildungsforschung: ein neuer sozialwissenschaftlicher Forschungszweig</b>	<b>19</b>
1. Inhalt der Berufsbildungsforschung	19
2. Die Unsicherheit in der Abgrenzung der Berufsbildungsforschung von benachbarten Forschungsdisziplinen	22
3. Schwerpunkte und gemeinsame Forschungsfelder der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Bildungsforschung	23
4. Eingrenzungsprobleme der Berufsbildungsforschung als integrativer Forschungsdisziplin	26
<b>III. Ziele der Berufsbildungsforschung</b>	<b>30</b>
1. Wissenschaftstheoretische Anforderungen an die Berufsbildungsforschung	30
2. Das dynamische Zielsystem der beruflichen Bildung	32
3. Das Zielsystem der Berufsbildungsforschung und multiple Zeithorizonte	38
4. Die Strukturanalyse des gegebenen Systems der Berufsausbildung in der Bundesrepublik als Ausgangsbasis der Forschungsplanung	40
4.1 Entwicklung des deutschen Berufsausbildungssystems	41
4.2 Berufsvorbereitung und Berufsorientierung im allgemeinbildenden Schulsystem	45
4.3 Der Übergang von der Schule in den Beruf	48
4.4 Strukturbesonderheiten und Strukturdisproportionalitäten des Berufsausbildungssystems in der Bundesrepublik	49
4.4.1 Quantitative Strukturkoeffizienten	49
4.4.2 Qualitative Strukturmerkmale	61

<b>IV. Forschungsplanung und Methodenbedarf der Berufsbildungsforschung</b>	<b>65</b>
1. Problembereiche und Forschungsfelder der kurzfristigen Forschungsstrategie	65
1.1 Erhöhung der beruflichen Flexibilität der Arbeitskräfte	66
1.2 Rationalisierung der Lehrinhalte und Unterrichtsformen in der Berufsbildung	79
1.3 Optimierung der bildungsökonomischen Effizienz der Berufsbildung	85
2. Problembereiche und Forschungsfelder der mittelfristigen Forschungsstrategie	92
2.1 Notwendigkeit und Problematik gesamtwirtschaftlicher Berufsbildungs- und Berufsbedarfsprognosen	92
2.2 Bestimmung des Arbeitskräfte- und Berufsbildungspotentials im Angebots-Modell	94
2.3 Ableitung des Arbeitskräfte- und Berufsqualifikationsbedarfs im Nachfrage-Modell	102
3. Problembereiche und Forschungsfelder der langfristigen Forschungsstrategie	108
3.1 Die Kritik am Manpower-Ansatz als Ausgangspunkt der langfristigen Forschungsplanung	108
3.2 Die Grundstruktur eines komplexen Informationssystems der Berufsbildungsforschung	116
3.2.1 Substitutions- und Flexibilitätsforschung als laufende Aufgabe der Berufsbildungsforschung	116
3.2.2 Leitende Prinzipien für eine neue Klassifikation der Strukturmerkmale der Erwerbstätigkeiten	118
3.3 Ansätze für ein Strukturmodell der Berufsbildung	122
3.3.1 Arbeitsteilung, innerbetrieblicher Funktionszusammenhang, Typologie der Arbeitsprozesse und Berufsqualifikation	122
3.3.2 Grundelemente eines Strukturmodells der Berufsbildung	128

<b>V. Organisation, Kooperation und Dokumentation der Berufsbildungsforschung</b>	<b>133</b>
1. Organisations- und Kooperationsmodelle der Berufsbildungsforschung	133
1.1 Berufsbildungsgesetz und Kompetenz der Leitungsgremien des Bundesinstituts für Berufsbildungsforschung	133
1.2 Modelle für die Beratungs-, Koordinierungs- und Weiterbildungsgremien des Bundesinstituts für Berufsbildungsforschung	135
1.3 Modelle für die interne Forschungs koordinierung und die Forschungsprojekte im Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung (einschließlich der Kooperation mit benachbarten Forschungsdisziplinen)	137
1.3.1 Konferenz der Projektbereiche, Projektbereiche und Teamgruppen im Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung	137
1.3.2 Organisationsplan für das Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung	141
2. Information und Dokumentation in der Berufsbildungsforschung	142
2.1 Funktionen der Information und Dokumentation in der Berufsbildungsforschung	142
2.2 Arbeitsbereiche und Teamgruppen im Projektbereich Information und Dokumentation des Bundesinstituts für Berufsbildungsforschung	145
 Anhang:	
A. Deskriptoren zur Entwicklung eines Thesaurus für Berufsbildungsforschung (Entwurf)	149
B. Auswahlbibliographie neuester Literatur zur Berufsbildungsforschung (1968–1970)	157
C. Fußnoten	171

# VERZEICHNIS DER TABELLEN

Tabelle 1: Wachstum des Sozialprodukts, der zusätzlich freien Zeit und alternative Verwendungsmöglichkeiten des Produktivitätszuwachses in den USA (1965–1985)	35
Tabelle 2: Alternative Verwendungsmöglichkeiten des Bruttoinlandsprodukts ausgewählter Jahre (Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Bevölkerung, wöchentliche Arbeitszeit, Urlaubswochen) bei unterschiedlichen Annahmen über die Rate der Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik (1968–1985)	37
Tabelle 3: Die 16jährigen Schüler nach Schularten in der Bundesrepublik (1960, 1964, 1967)	48
Tabelle 4: Unterrichtswochenstunden-Soll in der Pflichtberufsschule – Anzahl der Ist-Unterrichtswochenstunden 1964 und 1967	50–51
Tabelle 5: Lehrlinge nach Wirtschaftsbereichen in der Bundesrepublik (1965 und 1969)	52–53
Tabelle 6: Lehr- und Anlernlinge nach Berufsgruppen in der Bundesrepublik (1962, 1966, 1967, 1968)	54–55
Tabelle 7: Betriebsgrößenstruktur und Lehrlingsquoten im Handwerk	56
Tabelle 8: Erwerbspersonen und Lehrlinge nach Berufsgruppen (Volks- und Berufszählung 1961)	57
Tabelle 9: Entwicklung des prozentualen Anteils der männlichen Lehrlinge an den Berufsgruppen in der Bundesrepublik (1958–1975)	59
Tabelle 10: Entwicklung des prozentualen Anteils der weiblichen Lehrlinge an den Berufsgruppen in der Bundesrepublik (1958–1975)	60
Tabelle 11: Zahl und Anteil der anerkannten oder überarbeiteten Berufsordnungsmittel für Lehr- und Anlernberufe im Bereich der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern	63
Tabelle 12: Die wichtigsten industriellen Ausbildungsberufe in der Bundesrepublik (1966–1968)	68
Tabelle 13: Die wichtigsten kaufmännischen Ausbildungsberufe in der Bundesrepublik (1966–1968)	68
Tabelle 14: Die wichtigsten zweijährigen und kürzeren Ausbildungsberufe in der Bundesrepublik (1966–1968)	69
Tabelle 15: Lehrberufe mit den höchsten Lehrlingszahlen im Handwerk (1965, 1966, 1967)	69
Tabelle 16: Strukturanteile der Lehr- und Anlernlinge nach den zehn wichtigsten Berufsgruppen in der Bundesrepublik (1962, 1966, 1967, 1968)	70
Tabelle 17: Berufsschüler mit und ohne Ausbildungsvertrag in der Bundesrepublik (1966)	76

# VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abbildung 1: Die Berufsbildungsforschung im Schnittfeld der Forschungsdisziplinen	21
Abbildung 2: Informations- / Methodenbedarfsmatrix der Forschungsstrategien der Berufsbildungsforschung	39
Abbildung 3: Schulaufbau im Bundesgebiet – Berufsbildende Schulen in der Bundesrepublik	46–47
Abbildung 4: Strukturschema des Grundberufes	77
Abbildung 5: Pläne zur Stufenausbildung	78
Abbildung 6: Die Grundstruktur des curricularen und berufsanalytischen Verdichtungsprozesses	81
Abbildung 7: Lebensalter-Einkommen-Ausbildungsprofile für männliche (weibliche) Erwerbspersonen im Alter von 14 bis unter 65 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland (Ergebnis des Mikrozensus April 1964)	87–88
Abbildung 8: Der bisherige berufliche Bildungsweg in der Bundesrepublik	98
Abbildung 9: Beruflicher Bildungsweg in der geplanten Struktur des Bildungswesens der Bundesrepublik (Bericht der Bundesregierung zur Bildungspolitik)	99
Abbildung 10: Beruflicher Bildungsweg in der geplanten Struktur der Sekundarstufe II (Strukturplan des Deutschen Bildungsrates für das Bildungswesen)	100
Abbildung 11: Schema des kombinierten Angebots-Nachfrage-Modells	105
Abbildung 12: Arbeitskräfte-Ausbildungs-Matrix	120
Abbildung 13: Arbeitsteilung, technischer Wandel und Qualifikation der Arbeitskräfte	123
Abbildung 14: Inflow-Outflow-Matrix für Bildungswesen und Erwerbsleben	132
Abbildung 15: Organisationsplan für das Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung (Entwurf)	143